



## Generalrapport 2013 (mit Neuwahlen) in SIGMARINGEN, Deutschland

**Sehr geehrte Kameraden!  
Geschätzte Freunde der UEWHG!**

In der Zeit vom 29.08. – 01.09.2013 fand der von den Hohenzollern Kürassieren Sigmaringen bestens organisierte Generalrapport 2013 (mit Neuwahlen) statt.

In einer sehr kameradschaftlichen Atmosphäre und in einem wunderschönen Ambiente (vollbesetzter Spiegelsaal des Staatsarchivs) ging

dieses wichtige Ereignis über die Bühne. Die jeweils einstimmige Wahl der Funktionsträger, sowohl jener für den Vorstand, wie auch jener für das (erweiterte) Präsidium für eine weitere vierjährige Periode erfolgte in offener Abstimmung. Dass es nur zu sehr wenigen Veränderungen in der Zusammensetzung kam, zeugt von der besonnenen und konfliktfreien Arbeit der bisher tätigen Verantwortlichen. Das diesbezügliche Organigramm der Gewählten ist an anderer Stelle die-

ses Journals ersichtlich. Ich darf nunmehr allen Mitgliedern für das dem Vorstand/dem Präsidium entgegengebrachte Vertrauen aufrichtig danken. Wir werden auch weiterhin alles zum Wohle der UEWHG beitragen. – Ein ausführlicher Bericht über den Generalrapport 2013 in Sigmaringen folgt im nächsten UEWHG-Journal.

– Mit den besten kameradschaftlichen Grüßen  
*Der Präsident*



Die Teilnehmer am Generalrapport 2013 vor dem Staatsarchiv in Sigmaringen.

## General Rapport 2013 (with elections) in SIGMARINGEN, Germany

Dear Colleagues, Distinguished Friends of the UEHMG, The General Rapport 2013 (with elections) was very well organized by the Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen and took place from 29.08 – 01.09.2013.-

This important event was held in a very amicable atmosphere in beautiful surroundings (the crowded Hall of Mirrors in the State Archives).

The elections of officials, both for the Board and for the enlarged Presidium for a further 4 year period, took place in an open vote and were unanimous. That only a very few changes were made to the composition testifies to the prudent and conflict-free work of the previously active officials. The corresponding organizational chart of the elected officials can be found in another

part of this Journal. May I sincerely thank all members for the trust they have placed in the Board and the Presidium. We will continue to do our very best for the sake of the UEHMG.- A detailed report on the General Rapport in Sigmaringen will appear in the next Journal of the UEHMG.-

With my best greetings, *The President*



V.l.n.r.: Kamerad Lüders vom FK HuD Mannheim, Ehrenrat Generalleutnant i.R. Stephan Mayer, Herr Thomas Schärer, Bürgermeister der Kreisstadt Sigmaringen, Präsident Helmut Eberl, Vizepräsident Anton Rädle, Generalsekretär Michael Islinger, Beisitzer im Justizausschuss Roland Ott, General a.D. Wolfgang Schneiderhan, Landeskommandant Harald Neu, Präsident FK HuD Mannheim Martin Wiegand

**Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition**



# **ZDENKO DWORAK** GES.M.B.H.



Übersiedlungen  
In- und Ausland,  
Containertransporte  
von und nach Übersee

**INTERNATIONALE SPEDITION  
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS  
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72**

**TELEFON: +43 1 769 93 63**

**FAX: +43 1 769 93 55**

**Internet: [www.zdenkodworak.at](http://www.zdenkodworak.at)**

**E-Mail: [office@zdenkodworak.at](mailto:office@zdenkodworak.at)**

**ZDENKO DWORAK** GES.M.B.H.  
**ein Partner der UEWHG**



## Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V.

**Oberst i.TR. Wiegand tritt ab.** Nach 25 Jahren in historischer Uniform, steigt Oberst i.TR. Martin H. Wiegand an den historischen Festungsmanövern am 8. Juni in Germersheim „vom Dienstpferd“ bzw. aus der Kutsche und hängt die Uniform an den Nagel. Bereits 1986 pflegte der Namensgeber und Initiator der Deutschen Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V. in Germersheim erste Kontakte ins benachbarte Österreich. Die dort gepflegte Tradition historischer Regimenter, eng eingebunden in Partnerschaften mit dem Bundesheer, war sein Ansporn, auch in Deutschland etwas zu schaffen, was Bestand hat. Von 1999 – 2009 war er Vorsitzender des Offiziersvereins 1914 und damit auch Begründer der Historischen Festungsmanöver, des 17er Ehrenzuges in Germersheim usw.. 2008 kam auf seine Bitte hin Erzherzogin Andrea (Habsburg) zu den Habsburg-Feierlichkeiten und zu den Einweihungen nach Germersheim, Gäste der Stadt wurden durch die Truppen mehrfach geführt und man empfing auch verschie-



dene Kommandeure der Bundeswehr, Kindergärten der Region etc. in Germersheim. Der Mannheimer Wiegand fühlt sich der Stadt Germersheim ganz besonders verbunden und sieht seine Zeit in Germersheim und seine Arbeit in der Traditionspflege um die Festung als eine „stete Bereicherung“ seines Hobbys. Nun, nachdem „seine DGHU“ in besten Händen ist und auf einem ganz soliden Fundament steht (so Wiegand), zieht er sich als Beirat für Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung zurück. Natürlich bleibt er Mitglied der DGHU, des Dachverbandes der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (mit seinen Mannheimer Deutschmeistern) und der Stadt Germersheim als historischer Berater jederzeit erhalten. Ein erfülltes Hobby mit viel Freude und Freunden neigt sich dem Ende.

Text: Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V.,  
Beirat@DGHU.de, www.DGHU.de

# Bruckner & Pruckner OG

## Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.

Tel: 02842/52846 - Email: office@meinfoto.at



## 4. Int. Friedens- und Freundschaftstreffen des FK HuDM

### Bisher größte und erfolgreichste Veranstaltung.

Vom 3. bis zum 5. Mai 2013 traf sich der Präsident des Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim/Baden Bundesrettungsrat Martin H. Wiegand mit seinen Freunden und Mitgliedern aus Österreich, Ungarn, England, Italien, Polen, Rumänien, Afghanistan, Frankreich etc. in der wunderbaren Residenzstadt Würzburg.

Auch hier trafen wieder Traditionsverbände auf aktive Einheiten von Hilfsdiensten, Rettungsgesellschaften oder auch den Lazarus Orden. Neben der österreichischen Lebens- und Rettungsgesellschaft und den Lazarus Volunteers nahm eine besonders große Abordnung der weltweit agierenden Friedens- und Hilfsorganisation „The Sword of Freedom“ teil. Die ersten beiden Tage waren ein informatives Treffen zum Gedankenaustausch und zur Vertiefung der bereits guten Kontakte in sehr angenehmer Atmosphäre.

Den Haupttag bildete die Teilnahme an der Veranstaltung des FK HuDM-Vorstandsbeauftragten

für Bayern, Herrn Rainer Schmitt, am 5. Traditionsverbändetreffen des Bayerischen Soldatenbundes in Kürnach mit mehr als 200 Personen und der Ernennung von General Jürgen Reichardt, dem BSB Präsidenten, zum Ehrenmitglied des FK HuDM.

Hier besonders zu erwähnen sei die Teilnahme historisch uniformierter Husaren-Einheiten aus Ungarn, die Bayerische Infanterie und österreichische Chevaulegers,

welche die stete Verbundenheit der Historie zu den aktiven Vereinen besonders farbenprächtig wieder gab.

Mit Kirchenzug, gemeinsamer Parade durch die fränkische Gemeinde als auch einem großen Fest in der Gemeindehalle mit Ehrungen für die

Gäste war dies der krönende Abschluss eines gelungenen Treffens.

Zum 5. International Peace and Friendship Meeting lädt der FK HuDM im März 2014 nach Kraukau ein.



Bericht und Fotos:  
Oberst i. TR. Martin WIEGAND,  
Präsident FK Hoch- und  
Deutschmeister, Mannheim/Baden



## Das 2<sup>e</sup> Regiment Cavalerie Venlo (NL) – 100 Jahre weg aus Venlo

### Historische Parade und Defilee am 28. April 2013 in Venlo.

Am Tag der Königinnen war es ganz genau 100 Jahre her, dass die Husaren aus Venlo nach Tilburg verlegt wurden (30. April 1913).

Es kam damit zu einem Ende der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Venlo und dem Militär.

Dieses historische Ereignis fand am 28. April statt.

Höhepunkt war eine historische Parade, an der zwei Mitgliedsverbände der UEWHG teilnahmen. Es waren dies das 2<sup>e</sup> Regiment Cavalerie aus Venlo und die Glasenapp Husaren 1760 aus Tegelen.

An der Parade nahmen weiters die beiden Venloer Riesen "Flujas und Guntrud" der Akkermansgilde, verschiedene Husarenregimenter aus Deutschland, ein grosses Husarenmusikkorps aus Margraten und viele historische Fahrzeuge vom Verein "Santa Fé" teil.

Nach der eindrucksvollen Parade durch die alte Handelstadt Venlo wurde ein Vorbeimarsch vor den Ehrengästen Oberbürgermeister A. Scholten und Generalmajor L. Noordzij von der königlich-niederländische Armee, die auf den Stufen beim Alten Rathaus ihren Platz eingenommen hatten, durchgeführt.

Das 2<sup>e</sup> Regiment Cavalerie kann mit Stolz auf ein sehr gelungenes Wochenende zurückblicken.



Text und Bilder:  
Oberst F.W.M Poeth,  
Verbindungsoffizier für die Niederlande



## 2E Regiment Cavalry Venlo (Netherlands) left Venlo 100 years ago

### Historical procession and march-past in Venlo on 28th April 2013.

On Queens Day it was exactly 100 years ago, that the Hussars from Venlo moved to Tilburg (30 April 1913).

A long and friendly cooperation with the City of Venlo and the Dutch Military came to an end.

This historical event took place on Sunday, the 28th April.

Highlight of the festivities was a historical parade in which two Member Groups of the UEHMG took part. The 2e Cavalry Regiment from Venlo and the Glasenapp Hussars from Tegelen.

Furthermore, the parade consisted of the two Giants from Venlo, "Flujas und Guntrud" belonging to the Akkermandsgilde, several Hussar Regiments from Germany, a big musical band of Hussars from Margraten, and many historical vehicles from the Society "Santa Fé".

After a beautiful parade through the old City of Venlo a March-Past was attended by Lord Mayor A. Scholten and Major General L. Noordzij of the Royal Dutch Army on the steps of the old Town Hall.

The 2E Cavalry Regiment of Venlo can look back on this event with great pride.



Text and photos:  
Colonel F.W.M Poeth,  
Liaison Officer Netherlands



## Gendarmerie- und Polizeifreunde zu Gast in der Hofburg

Anlässlich der 100. Jubiläumsausgabe der POLIZEITUNG, Vereinszeitschrift der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten, war am 21. Mai 2013 eine kleine Vorstandsdelegation der Gesellschaft zu Gast in den Amtsräumen bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in der Wiener Hofburg. Da Bundespräsident Dr. Fischer Schirmherr der Aktion Licht ins Dunkel ist und die Gesellschaft seit mehr als 14 Jahren als Großspender in Kärnten für diese humanitäre Spendenvereinigung aktiv tätig ist, wurde diese Audienz über Vermittlung des Leiters der SOKO Hypo, Obstdt Bernhard Gaber, mit der Präsidentschaftskanzlei vereinbart. Bevor die Delegation mit dem Bundespräsidenten zum vereinbarten

Termin zusammentraf, erfolgte noch durch den Pressechef der Präsidentschaftskanzlei Bruno Aigner eine kleine Führung durch dieses so geschichts- und traditionsreiche Gebäude der ehemaligen Habsburgermonarchie.

Selbstverständlich waren auch zwei Vertreter der „k.u.k. Traditionsgendarmerie“ mit nach Wien mitgekommen, um sozusagen „back to the roots“ in voller Paradeadjustierung dem Präsidenten und Oberbefehlshaber des Bundesheeres die besondere Reverenz zu erweisen. Dass sich ja das neue Bundesheer der 2. Republik aus der ehemaligen B-Gendarmerie rekrutiert hat, sei hier nur ergänzend erwähnt. Im Rahmen des Empfanges hatten die Kärntner Besucher ausgiebig Gelegenheit, die Zielsetzungen und die bisherigen Leis-

tungen der Non-Profitorganisation zu präsentieren.

BP Dr. Fischer zeigte sich sehr beeindruckt von der stolzen Bilanz und dem kommenden Jubiläum und wünschte der Vereinigung und dem Me-



Die zwei k.u.k. Traditionsgendarmen Sepp Huber (li.) und Ernst Fojan (re.) mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

dium POLIZEITUNG für die nächsten 100 Ausgaben alles Gute. Als Gastgeschenke erhielten Dr. Fischer und Sekretär Aigner zwei Lavanttaler Reindlinge, die von der Mutter von Obstdt B. Gaber, Inge Gaber, nach Originalrezept noch am selben Tage frühmorgens im Holzofen gebacken und bei der Anreise dort noch ofenfrisch abgeholt wurden.

Dieser Besuch beim höchsten Repräsentanten der Republik in Wien war zweifellos in der so jungen Geschichte der Gesellschaft ein besonderes Highlight, das in den Chronikkanalen der Vereinigung einen der obersten Plätze einnehmen wird. Ein Dankeschön auch unserem Haus- und Hofreporter Fredy Blaschun für die tollen Bilder.



## 17. Kärntner Kirchtag mit Gendarmerie Gedenkstunde

**Maria Saal.** Nach dem Ende der sechswöchigen mitteleuropäischen Monsunperiode präsentierte sich das Gelände des Freilichtmuseums in Maria Saal am Sonntag, den 9. Juni 2013, in strahlendem Sonnenlicht und bei angenehmen Temperaturen. Veranstaltet wurde dieses schon traditionelle Brauchtumsfest vom Verein Freilichtmuseum Maria Saal, der Kärntner Landsmannschaft und der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten. Diverse Brauchtumsgruppen und Mitglieder der KLM boten köstliche regionale Schmankerl den Besuchern an. Auch unser Vereinsmitglied Logistikzampano Reinhard „Reini“ Hubounig stellte sich mit seinem engagierten Team in den Dienst der Kirchtagskulinarik, um am Festplatz bei der Waldkapelle ausgesprochen schmackhafte und delikate „Wiener Schnitzel“ für einen guten Zweck feilzubieten. Für die Getränke sorgte die Trachtengruppe Wörther-See. Den Auftakt des Kirchtages bildete eine Heilige Messe im Dom zu Maria Saal mit Hochwürden Klaus Donko. Danach folgte ein bunter Festzug der einzelnen Gruppen mit klingendem Spiel der Trachtenkapelle Maria Saal zum Festgelände. Erfreulich, dass auch heuer wieder – wie schon bei den letzten sechs Kirchtagen – unsere Freunde von der Exekutive aus Friaul-Julisch-Venetien zur Feier erschienen waren, um so die Freundschaft und Verbundenheit zur Gesellschaft und den Kärntner Freunden der Exekutive zu dokumentieren. Von der französischen Gendarmerie-Nationale war der ass. Attachée aus Wien, Adjutant-Chef Olivier Lostetter, in Gendarmerie-Galauniform zur Feier gekommen. Von unserem Partner, der Union der wehrhistorischen Gruppen (UEWHG), war auch heuer wieder Präsident Generalmajor i.Tr. Helmut Eberl mit seinen beiden Offizieren Oberst i.Tr. Peter Pritz und Mjr Alexander Wurzinger in Maria Saal anwesend. Ganz besonders freute die Veranstalter, dass es heuer erstmalig gelungen war, neben der kleinen Garde der k.u.k. Traditionsgendarmerie auch drei ehemalige Grauröcke der Bundesgendarmerie und drei ehemalige Zollwachebeamte in deren Ausgehuniform in die kleine Ehrenformation zu integrieren. Die Eröffnungs- und Begrüßungsworte sprach der Obmann des Museumsvereines Direktor Rudolf Planton, der mit sichtlicher Freude feststellen konnte, dass die Zukunft der Veranstaltung und des Museums wohl gesichert sei und man positiv der Zukunft dieses kulturellen Kärntner Kleinodes entgegensehen kann. Der KLM-Obmann Dr. Heimo Schinnerl verwies in seiner Grußbotschaft auf die ausgezeichnete Kooperation mit der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten, durch die nunmehr schon zum 7. Mal diese Gedenkstunde für das aufgelöste Korps der Gendarmerie in dieser ausgesprochen würdigen Form durchgeführt werden konnte. Der Präsident der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten, Ing. Peter Bodner, betonte, dass dieser Tag für die Gesellschaft von großer ideeller Bedeutung sei. Präsident Bodner dankte den zahlreichen Freunden, Gönnern und Sponsoren, ohne deren Hilfe es unmöglich gewesen wäre derartige Veranstaltungen

überhaupt durchzuführen. Generalmajor Wolfgang Rauchegger hielt in seiner kurzen Ansprache fest, dass die neue Polizei nach den umfangreichen Reformen der letzten Jahre nunmehr sehr gut aufgestellt sei, dass man aber seine Wurzeln und Herkunft in der Geschichte nicht vergessen dürfe. Er sei sehr froh, dass die Gesellschaft die Traditionspflege für die ehemalige Bundesgendarmerie so initiativ wahrnehme. Die neue Bundespolizei stehe auf einem fest gebauten Fundament, das auch nicht zuletzt durch die ehemalige Gendarmerie mit aufgebaut und gefestigt worden sei.

In Vertretung von LH Dr. Peter Kaiser führte der 2. Landtagspräsident und Ex-Gendarm sowie ehemalige Kriminalbeamte Rudolf Schober in seinem Statement aus, dass es für ihn ungemein wichtig sei, den Opfern der Pflicht aller Wachekörper auf so festliche Weise zu gedenken und ihnen für ihren enormen Einsatz und geleisteten Opfermut den öffentlichen Dank zu sagen. Er werde sich gerne dafür verwenden, dass ev. das große europäische Treffen der Traditionsverbände 2015 in Kärnten stattfinden könne. General-



major i.Tr. Helmut Eberl dankte in seiner Rede der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde für die Gründung der k.u.k. Traditionsgendarmerie, die nunmehr seit drei Jahren in der Union vertreten ist und die in der kurzen Zeit ihrer Mitgliedschaft im europäischen Traditionsverband einen fix etablierten Platz einnimmt. Er sprach auch seine Hoffnung aus, dass es mit Hilfe des Landes und der Gesellschaft möglich sein könnte, das turnusmäßige jährliche Treffen der europäischen Traditionsverbände (Generalrapport) im Herbst des Jahres 2015 in Kärnten, hier im wunderschönen Ambiente des Freilichtmuseums, abzuhalten.

Mit einem Totengedenken durch Polizeiseelsorger Mag. Michael Matiasek und einer nachfolgenden Kranzniederlegung zum Lied des Guten Kameraden und dem Abspielen des Kärntner Heimatliedes endete diese würdige Feierstunde. Es folgte ein bunter Nachmittag mit Volksmusik unplugged und Vorführungen von diversen Tanzgruppen, also Kirchtag live.



Bericht:  
F. Blaschun/  
R. Hribernig



## Ehemalige Kriegsgegner feiern ein Fest des Friedens und Gedenkens

**Follina/Veneto.** Am Sonntag, dem 26. Mai 2013, fand um 10:00 Uhr in dem kleinen Städtchen Follina im Veneto am Beginn der Proseccostraße in Italien eine große Gedenkfeier zur Erinnerung an die Gefallenen und Opfer der Weltkriege aus Italien und Österreich statt. Dieses insgesamt schon zum 22. Mal durchgeführte Friedenstreffen zwischen den beiden Ländern wurde wieder über Initiative des so umsichtigen und rührigen Commendatore Maria Eichta gemeinsam mit der örtlichen Stadtverwaltung von Follina und dem österreichischen Schwarzen Kreuz mustergültig organisiert. Regnete es in der Nacht auf Sonntag noch katastrophal und sintflutartig, so zeigte sich die seit Wochen andauernde mitteleuropäische Monsunperiode ausgesprochen gnädig: Der Himmel über Follina am Sonntagmorgen zur Veranstaltungszeit beim Kriegerdenkmal am Friedhof strahlte in glasklarem Azurblau – so als ob Petrus selbst bewusst Hand angelegt hätte, um dieses kollektive Gedenken an die gefallenen Kameraden mit ein paar wunderschönen Sonnenstunden zu beschenken. Und in der Tat, es hat noch nie bei derartigen Veranstaltungen, die Commendatore Eichta durchgeführt hat, auch nur einen Regentropfen gegeben.

Hohe und höchste Repräsentanten des gesamten öffentlichen Lebens aus der Region Veneto, Trentino, Ligurien, Lombardei, Piemont, Friaul, Kommandanten und Abordnungen der diversen italienischen Heeresverbände, Rotes Kreuz, der Carabinieri, der Polizia di Stato und Municipale, der Guardia di Finanza sowie zahlreiche Delegationen von Veteranenverbänden aus ganz Italien waren bei diesem echten Kaiserwetter zur schlichten Feierstunde erschienen.

Mit einem bunten Festzug der ausgerückten Verbände und Vereine zum Kriegerdenkmal begann die Veranstaltung.

Erfreulicherweise war auch diesmal wieder die k.u.k. Traditionsgendarmerie aus Kärnten zu diesem Treffen neben weiteren Vertretern der Union der europäischen wehrhistorischen Gruppen zur Veranstaltung – an der Spitze Präsident Generalmajor i.Tr. Helmut Eberl und Vizepräsident Oberst Harald Sautter – eingeladen worden. Die Kärntner Traditionsgendarmen hatten wieder, wie schon am Pasubio vor zwei Jahren, die große Ehre, beim Aufmarsch der Verbände die Spitze der österreichischen Abordnungen zu bilden.

Wie es bei Auslandseinladungen der Gesellschaft üblich ist, erhielten die Gastgeber einige Präsente als Dank für ihren Einsatz und das so lobenswerte kameradschaftliche Engagement.

Aus den zahlreichen Grußadressen der Festredner war ein Tenor herauszuhören: Angesichts der so tragischen Ereignisse und der großen Opfer und dem schrecklichen Leid, das die Kriege über die Menschen und Regionen gebracht haben, ist es geradezu eine Verpflichtung jetzt in einer Friedensperiode daran zu denken, welche Urkatastrophe in Europa sinnloser blinder Hass und schrankenloses imperialistisches Denken vor knapp 100 Jahren verursachen konnten. Auch wenn das vereinigte Europa in den letzten Jahren in die Krise geredet wird und wurde und scheinbar das gnadenlose ökonomische Diktat des Geldes das einmalige Friedensprojekt in den Hintergrund gedrängt hat, der Friede und die Versöhnung der Völker, die so schwer vom Krieg beeinträchtigt und getäuscht wurden, sind viel zu wertvoll, um sie auf den Altären der nimmersatten neoliberalen Propheten erneut zu opfern.

Commendatore Eichta betonte in seinem Statement unter anderem, dass Zeremonien wie diese zur Reflexion und dem Wunsch, den Frieden zu bewahren beitragen. Das vergangene Jahrhundert habe den Menschen binnen fünfzig Jahren zwei furchtbare Weltkriege aufgebürdet. Es werde die Aufgabe der Geschichte sein, die Nachwelt zu belehren, was Kriege an Zerstörung und Grausamkeiten mit sich bringen. Und diese Botschaft wurde in Follina von allen Anwesenden verstanden. Mit einer ökumenischen Andacht und einer Kranzniederlegung am Ehrenmal endete ein würdiges Manifest für Eintracht und Frieden. Wenn irgendjemand den wahren Geist des vereinten friedlichen Europas vergeblich gesucht hat, in Follina war er an diesem Sonntag im Licht der Sonne auf jeden Fall zugegen.

Bericht: R. Hribernig, Obstlt



Die Spitzenvertreter der UEWHG GenMjr H. Eberl und Oberst Sautter (2. und 3. v. l.) mit der Delegation der Traditionsgendarmerie



Feierliches Totengedenken in Follina



So schön kann Armee in Italien sein – Eine bildhübsche Soldatin beim Ehrensparier



Der unermüdliche Friedensaktivist Commendatore Mario Eichta hatte allen Grund zur Freude

Raiffeisen  
Meine Bank

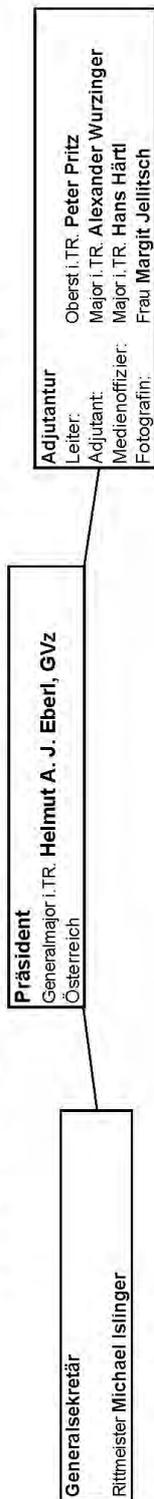


**Wenn's um den österreichischen Fußball  
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir sind fußballbegeistert. Deshalb unterstützen wir unser Nationalteam und den Nachwuchs seit vielen Jahren. Denn gemeinsam ist man einfach stärker. Im Fußball wie im Leben. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)



**UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN  
UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS**



**Vizepräsidenten**

Hauptmann i. TR. Hans Christian Meyer Norwegen	Rittmeister Anton Rädle Deutschland	Oberst i. TR. Dipl. Ing. Stancho Djumaliev Bulgarien	Oberstleutnant i. TR. Reinhold Hribernig Österreich
---	--	---	--

**Administration**

Kanzleioffizier / Archivar Feldwebel i. TR. Franz Schlosser	Rechnungsoffizier Oberstleutnant i. TR. Manfred Körner	stellvertretender Rechnungsoffizier Major i. TR. Alexander Wurzinger
--	---	---

**Verbindungsoffiziere**

<b>Österreich</b> Hauptmann i. TR. Karl Feichtinger	<b>Baltikum</b> (Litauen, Lettland, Estland) Oberstleutnant i. TR. Algimantas Daugirdas	<b>Belarus</b> (Russland, Ukraine) Generalmajor i. TR. Mikhail Slizki	<b>Belgien</b> (Zünfte) Oberstleutnant i. TR. Wim Mattheeusen
<b>Bulgarien</b> Oberst i. TR. Tsoncho Tsatsov	<b>Deutschland</b> (Nord-Ost) vakant	<b>Deutschland</b> (Süd-West) Major i. TR. Manfred Riegger	<b>Ungarn</b> Oberstleutnant i. TR. Zsolt Márton
<b>Italien</b> (Frankreich, Spanien) Hauptmann i. TR. Dr. Marco Gilardetti	<b>Polen</b> Oberstleutnant i. TR. Ing. Mag. Przemyslaw Jaskolowski	<b>Niederlande</b> Oberst i. TR. Frank W. M. Poeth	<b>Norwegen</b> (Dänemark, Finnland, Schweden) Fähnrich i. TR. Torbjörn A. Östby
<b>Rumänien</b> Hauptmann i. TR. Mircea Emilian Stoica	<b>Slowakei</b> (Tschechische Republik) Leutnant i. TR. Peter Pittner	<b>Diplomatischer Dienst</b> durch Mitglieder des Präsidiums	<b>zum Europarat</b> durch Mitglieder des Präsidiums

**Kontrollbüro**



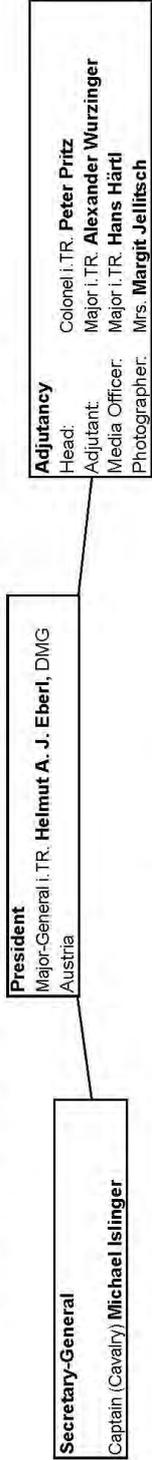
<b>Beisitzer</b> Rittmeister Mag. Helmut Grüssinger Österreich	<b>Vorsitzender</b> Hon. Generalkonsul Dr. Wolfgang Breitenthaler Slowakei	<b>Beisitzer</b> Major i. TR. Hans-Joachim Böhm Deutschland	<b>Ehrenräte</b> gemäß Anciennität Oberst i. TR. Otto Dorfstätter Oberst i. TR. Martin Mink Generalmajor i. TR. Sir Adi Ribisel Generalleutnant i. R. Stephan Mayer Oberstleutnant i. TR. Ing. Stefan Fuhrmann Ehrenritmeister Werner Frick
<b>Beisitzer</b> Oberst i. TR. Dkfm. Dr. Siegfried Wiffling Österreich	<b>Vorsitzender</b> Oberst i. TR. Dr. Harald Sauter Deutschland	<b>Beisitzer</b> Wachmeister i. TR. Roland Ott Deutschland	

**Justizausschuss**

Stand: 30.08.2013



**UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS  
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN**



**Vice Presidents**

Captain i. TR. <b>Hans-Christian Meyer</b> Norway	Captain (Cavalry) <b>Anton Rädle</b> Germany	Colonel i. TR. <b>Stancho Djumaliev</b> Bulgaria	Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Reinhold Hribernig</b> Austria
--	---	---	--

**Administration**

Administration Officer / Archivist	Financial Officer	Deputy Financial Officer
Staff Sergeant i. TR. <b>Franz Schlosser</b>	Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Manfred Körner</b>	Major i. TR. <b>Alexander Würzinger</b>

**Liaison Officers**

<b>Austria</b>	<b>Baltic States</b> (Lithuania, Latvia, Estonia)	<b>Belgium</b> (Guilds)
Captain i. TR. <b>Karl Feichtinger</b>	Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Algimantas Daugirdas</b>	Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Wim Mattheussen</b>
<b>Bulgaria</b>	<b>Germany</b> (North-East)	<b>Hungary</b>
Colonel i. TR. <b>Tsoncho Tsatsov</b>	vacant	Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Zsolt Márton</b>
<b>Italy</b> (France, Spain)	<b>Poland</b>	<b>Norway</b> (Denmark, Finland, Sweden)
Captain i. TR. <b>Marco Gilardetti</b>	Lieutenant-Colonel <b>Przemyslaw Jaskolowski</b>	Officer Cadet i. TR. <b>Torbjörn A. Östby</b>
<b>Romania</b>	<b>Slovakia</b> (Czech Republic)	<b>to the European Council</b>
Captain i. TR. <b>Mircea Emilian Stoica</b>	Lieutenant i. TR. <b>Peter Pittner</b>	by Members of the Presidium

**Office of Auditors**

Assessor Captain (Cavalry) <b>Helmut Grüssinger</b> Austria	Chairman Consul-General <b>Wolfgang Breitenthaler</b> Slovakia	Assessor Major i. TR. <b>Hans-Joachim Böhm</b> Germany
Assessor Colonel i. TR. <b>Siegfried M. Wiffling</b> Austria	Chairman Colonel i. TR. <b>Harald Sautter</b> Germany	Assessor Sergeant i. TR. <b>Roland Ott</b> Germany

**Board of Justice**

**Honorary Members**

acc. to the period of membership

Colonel i. TR. <b>Otto Dorfstätter</b>
Colonel i. TR. <b>Martin Mink</b>
Major-General i. TR. <b>Sir Adi Ribisel</b>
Lieutenant-General (retd.) <b>Stephan Mayer</b>
Lieutenant-Colonel i. TR. <b>Stefan Fuhrmann</b>
Honorary Captain (Cavalry) <b>Werner Frick</b>



Stand: 2013.08.30



## Friedensritt des Cavallerie Verbandes 2013 Die Cavallerie ritt nach Böhmen

240 Kilometer zu Pferd in 5 Tagesetappen von Gmunden in Oberösterreich nach Krumau in Südböhmen. Dies war das ehrgeizige Ziel des Österreichischen Cavallerie Verbandes und das gesetzte Ziel wurde dank engagierter Vorplanung, Kameradschaftsgeist, motivierte Reiter und dem gemeinsamen Bestreben, an die vielhundertjährige Zusammengehörigkeit Österreichs und Böhmens zu erinnern und für den Frieden zwischen unseren Völkern einzutreten, erreicht.

Der Präsident des Öst. Cavallerie Verbandes Obstlt. d. Kav. Franz J. Prandstätter und Vizepräsident Rttm d. Kav. Ing. Werner Bittermann konnten 18 Reiter, Mitglieder des Traditions Dragonerregiments Nr. 4 „Kaiser Ferdinand I.“, des Traditions Dragonerregimentes Nr.15 „Erzherzog Joseph“, des Traditions Landwehrrulanen Regimentes Nr. 6 und des Traditions Dragonerregiments Nr. 2 „Graf Pejacevic“ am 11. September 2013 in Gmunden zum anspruchsvollen Ritt über 240 Kilometer im „Marschregiment Krumau“ versammeln.

Der Ritt ins nachbarliche Südböhmen, einst geeint in der Habsburger Monarchie, gestaltete sich in korrekter Adjustierung der k.u.k. Armee um 1900 für Ross und Reiter bei Regen, Wind und schließlich bei Sonnenschein und schwüler Witterung über eine Strecke von rund 240 Kilometern zu einer echten Herausforderung. Reiterliches Training, Verbundenheit mit dem Pferd und Kameradschaftsgeist ließen alle Teilnehmer die landschaftlich besonders reizvollen fünf Tagesetappen bewältigen.

Gelebt wurde der Alltag von Cavalleristen um 1900 auf dem Marsch ins Manöver oder in ihre weit entfernte Garnison. Spürbar wurde, worauf der Erfolg einer Reitereinheit in allen Jahrhunderten auf einem so engagierten Distanzritt wie von Gmunden nach Krumau in fünf Tagesetappen basiert.

Eine die geübten Pferde schonende Reitweise, vorausschauendes Verhalten, regelmäßige Pausen mit Futter- und Wassergabe, Kontrollen des Beschlages und des Gangbildes, gut angepasste und das Pferd z.B. durch Satteldruck nicht verletzende Ausrüstung, straffe Führung und Organisation sowie kameradschaftlicher Konsens unter den Reitern führten zum Erfolg des Friedensrittes des Cavallerie Verbandes.





Der Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr. Josef Pühringer, beehrte den Friedensritt durch seine persönliche Teilnahme am Festakt am Südbahnhofmarkt Linz und sprach seine volle Unterstützung und Glückwünsche aus.

Der Cavallerie Verband brachte mit dem Friedensritt eindrucksvoll eine völkerverbindende Haltung, die nach dem Ende des Kommunismus und des Kalten Krieges in einem nunmehr vereinten Europa des Friedens wieder möglich ist, zum Ausdruck.

Den Bürgermeistern jener Gemeinden, die der Friedensritt auf seinem Weg von Gmunden, Roitham, Stadl Paura, Wels, Pasching, Linz, Pelmberg, Hellmonsödt, Bad Leonfelden, Rainbach, Hohenfurth (Vyšší Brod), bis Krumau (Český Krumlov) erreichte, wurden Friedensbotschaften des Landeshauptmannes von Oberösterreich und des Kreishauptmannes von Südböhmen überreicht. Ebenso wurde diesen im Rahmen der Festakte mit Musikkapellen, Angehörigen örtlicher Vereine, wie etwa Kameradschaftsbund und Goldhaubengruppen, eine Medaille für Verdienste um den Friedensritt des „Marschregiment Krumau“ in Form des legendären Zawischkreuzes des Klosters Hohenfurth (Vyšší Brod) verliehen.

Als besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit beteiligte sich das Traditions k.k. Landwehrintanterie Regiment Nr. 8 Prag mit rund 25 Mann in feldmarschmäßiger Adjustierung des Ersten Weltkrieges an den Festakten in Bad Leonfelden und dem Kloster Hohenfurth (Vyšší Brod) und marschierte gemeinsam mit der Cavallerie über die Landesgrenze in die böhmischen Wälder.

Ein kleiner Tross an Helfern sorgte vor, baute auf, beobachtete, sicherte die Reiter in der Abenddämmerung, teilte Menage, Futter und Wasser aus, ersetzte gerissene Steigbügelgurte, flickte Reithosen, versorgte kleine Verletzungen und schritt im Notfall beherrscht ein, leistete Hilfe und trug so seinen Teil zum Erfolg des Friedensrittes bei.

Der Streckenverlauf, möglichst durch Wald und Flur, die Unterkünfte für Pferd und Reiter und die Verpflegung waren durch Präsident Prandstätter vorab bestens organisiert. Kameradschaftsgeist und Disziplin ermöglichten einen vollen Erfolg des sehr engagierten Projektes „Friedensritt – Erinnern und hoffen“ von Gmunden nach Krumau vom 11. bis 15. September 2013.

Bericht:  
Alexander Heske-Bothenwald  
[www.gestuetsbranche.at](http://www.gestuetsbranche.at)



## Jahrestag der Ermordung des Erzherzogs und Thronfolgers Franz Ferdinand

Dem letzten Regiments Inhaber vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges gedachte am 28.6.2013 das „k.u.k. Traditionsregiment Nr. 4, Kaiser Ferdinand I.“ unter Rtm iTr. W. Bittermann und der „Bund ehemaliger 4er Dragoner“ unter Obst. iTr. M. Weickinger. Nach dem Sammeln der verschiedenen Traditionsverbände vor der ehemaligen k.u.k. **Reiterschule Enns** und Anmarsch zum **Denkmal** Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinands, erfolgte eine würdige und militärisch schlichte Kranzniederlegung, kurze Gedenkworte und das von einem Trompeter stimmungsvoll intonierte Lied „Ich hatt' einen Kameraden“.



1896 wurde er **Thronfolger** nach dem Selbstmord seines Cousins Kronprinz Rudolf.

Am 1.7.1890 heiratete er in „morganatischer“ d.h. nicht standesgemäßer Ehe die aus böhmischem Uradel stammende **Sophie Gräfin Chotek** von Chotkowa und Wognin, die zur Fürstin und 1909 zur Herzogin von Hohenberg ernannt wurde. Gemäß dem strengen habsburgischen „**Hausgesetz**“ war der Verzicht auf die Thronfolge für die Nachkommen dieser Ehe eine Tatsache.

Franz Ferdinand wählte **Schloss Belvedere** bei Wien als Sitz seiner „Militärkanzlei“ unter Oberst Carl von Bardolff und Oberst Alexander Brosch von Arenau und trat für eine Stärkung der k.u.k.Armee und Erweiterung der **Kriegsmarine** ein.

Er war Förderer der Idee des **Trialismus** aus Österreich-Ungarn und den Südslawen (Kroatien, Bosnien, Dalmatien) und stand damit im scharfen Gegensatz zum kaiserlichen Hof um Kaiser Franz Joseph I. der den **Dualismus** Österreich-Ungarns in Form des Ausgleiches aus dem Jahre **1867** bewahren wollte.

Am **28. Juni 1914** wurde Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand vom 19jährigen Princip in **Sarajevo** mit einem Pistolenschuss an Halsvene und Luftröhre tödlich verwundet. Ebenso wurde seine Frau, die Herzogin von Hohenberg, tödlich getroffen. Zwei Schüsse, die einen Weltbrand entfachten.

Österreich-Ungarn rief im **Ersten Weltkrieg** rund 8 Millionen Mann zu den Fahnen. 1.016.200 Soldaten fanden, treu zu Kaiser Franz Joseph I. und dessen Nachfolger Kaiser Karl I. und Österreich-Ungarn stehend, den Tod. Erst der kriegsbedingte **Zusammenbruch** im November 1918 konnte das Band der Völker untereinander und zum Kaiserhaus lösen. Das Haus Habsburg regierte 640 Jahre im Donauraum und über zuletzt rund 53 Millionen Bürger auf 676.000 Quadratkilometer.



Franz Ferdinand wurde am 18.12.1863 in Graz als Sohn von Erzherzog Karl Ludwig und Prinzessin Maria Annunziata von Neapel-Sizilien, als Neffe des regierenden **Kaisers Franz Joseph I.** geboren. Erzieher waren Oberst Ferdinand Graf Degenfeld, der Historiker Onno Klopp und Probst Godfried Marschall. Militärischer Werdegang erfolgte bei der Infanterie teils in Böhmen, bei den Husaren in Ungarn und Dragonern in Oberösterreich.

In seiner Militärzeit erkrankte Franz Ferdinand mehrmals an **Lungentuberkulose**. 1892 bis 1893 unternahm er auf ärztliches Anraten eine Weltreise auf dem Torpedorammkreuzer SMS Kaiserin Elisabeth. Bereist wurden Indien, Indonesien, Australien, Japan, Kanada und Nordamerika. 1895 Kuraufenthalt in Ägypten. Franz Ferdinand erholte sich wider Erwarten von der Tuberkulose.



Bericht:  
Alexander Heske-Bothenwald,  
[www.gestuetsbranche.at](http://www.gestuetsbranche.at)



## Otto von Habsburg (\*20.11.1912 +4. Juli 2011)

Am 12. Juli 2013 fanden sich auf Einladung der **Panuropa** Landesgruppe Salzburg, Erzherzog Georg als Vertreter des Hauses Habsburg-Lothringen, eine Delegation des **St. Georgs Ordens**, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft wie der ehemalige Bundesratspräsident Bieringer und der stellvertretende Landeskommandant der **Salzburger Schützen** Stubhann, ein, um Otto von Habsburg zu dessen 2. Todestag zu gedenken.

**Fahnenabordnungen** stellten die Walser Landweherschützen samt Feldgeschütz und die Bürgergarde Vöcklabruck unter Hauptmann Feilmayr. Vertreter entsandten die Schützen Thalgau, die Bürgergarde Neumarkt a.W. und die k.k. Gestütsbranche. Der idyllische Gastgarten des Hauses Esterer in Grödig bildete Kulisse zu einer **Feldmesse** am Tisch des sagenumwobenen „Kaiser Karls im Untersberg“ zelebriert vom Geistlichen Rat, Pfarrer Schmatzberger aus Großmain.

Otto von Habsburg wurde in der Predigt auch als vehementer Gegner des Nationalsozialismus gewürdigt, der sogar per Haftbefehl durch das Naziregime gesucht wurde. Der Einmarschbefehl der Deutschen Wehrmacht in Österreich trug den Codenamen „**Operation Otto**“. Ein Beweis für die deutsche Furcht vor einer Restauration der Monarchie in Österreich und eines militärisch möglichen Widerstandes gegen ein Regime, das Europa für Jahre in eine tiefe, staatlich gelenkte Barbarei stürzen sollte.

Otto von Habsburg setzte sich mit aller Kraft für ein vereintes Europa des Friedens ein. 1979 bis 1999 wirkte er für diese Ziele als gewählter Abgeordneter der bayerischen CSU im **Europaparlament**. Als Gegner des Kommunismus durfte er noch dessen Zerfall, das Ende des kalten Krieges und die Vereinigung Europas erleben. Das offizielle Österreich tat sich mit dem weitsichtigen und hoch gebildeten Erzherzog Otto, der Autor von 30 Büchern und bekennender Christ war, stets schwer.

Erst in den letzten Jahren ist eine Normalisierung des Verhältnisses des offiziellen Österreich zu seinem **640 Jahre** regierenden Herrscherhaus bemerkbar. Traditionen und Bindungen wurden jedoch marginalisiert, Patriotismus und Heimatliebe bewusst diskreditiert, obwohl Österreich einst **Heimat** für 53 Millionen Bürger auf 676.000 Quadratkilometern von Triest bis Lemberg und von Prag bis Budapest war.

Die musikalische Umrahmung durch ein **Bläserquartett** der Musikkapelle Wals verlieh der Gedenkmesse für Otto von Habsburg eine besonders festliche Note. Ein „Großer Gott, wir loben Dich“ mit Bläsern instrumentiert und von einer feierlichen Gemeinde gesungen, ließ die Gedenkmesse ausklingen. Mit einem Reliquiar des 2004 selig gesprochenen letzten österreichischen Kaisers Karl I. bzw. König Karoly IV. von Ungarn, König Karol III. von Böhmen wurde vom Priester der Segen erteilt.

Ein dreifacher **Ehrensalut** des Feldgeschützes der Walser Landweherschützen im Gedenken an Otto von Habsburg, den letzten Kronprinzen Österreich-Ungarns, verhallte im nahen Untersberg.



Text: A. Heske-Bothenwald,  
www.gestuetsbranche.at  
Fotos: E. Sebela





## Feierlicher Rainer-Regiments-Gedenktag

Zahlreiche Abordnungen von Traditions-Regimentern sowie unzählige Gruppen der Kameradschaftsbünde aus Salzburg und Bayern und eine Ehrenkompanie des Bundesheeres mit der Militärmusik Salzburg, umrahmten den heurigen Rainer-Regiments-Gedenktag in der traditionsbeladenen Rainer-Kaserne in Glasenbach, die an den Red-Bull-Konzern verkauft wurde.

Allenthalben war Wehmut spürbar, insbesondere bei Einholung der Bundesdienstflagge und der symbolischen Schlüsselübergabe des Militärkommandanten Brigadier Heinz Hufler an einen Repräsentanten von Red Bull. War es doch die letzte Gedenkfeier auf diesem historischen Boden.



### Bilderläuterung:

Spalier vor dem ehrwürdigen Rainer-Denkmal (im Bild von rechts) Verbindungsoffizier der UEWHG Hauptmann i.TR Karl Feichtinger vom Infanterie Regiment Nr. 42 „Herzog von Cumberland“, der Obmann der Rainer-Musik Dipl.Kfm. Heinz Stöllinger, eine Abordnung des Traditionsverbandes Infanterie Regiment Nr. 59 „Erzherzog Rainer“, der Kommandant des Traditions-Corps Infanterie Regiment Nr. 14 „Hessen“ Wels, Mjr i.TR Helmut Huemer und eine Abordnung der Meraner-Schützen.



## Die „Hessen“ Wels beim großen Regimentsgedenktag des Traditionskorps Gmunden

### K.u.k. Infanterieregiment Nr. 42 „Ernst August von Cumberland“

Feierlich und eindrucksvoll, mit vielen Ehrengästen, der Stadtkapelle Gmunden, zahlreichen Traditionsverbänden und einem Ehrenzug, beging das Traditionskorps Gmunden am 6. Juli 2013 seinen Regimentsgedenktag.

Mit einer ökumenischen Feldandacht sowie einer

Kranzniederlegung vor dem Mausoleum von Ernst August „Herzog von Cumberland“, wurde dem letzten Regimentsherrn und Förderer der Stadt Gmunden zum 90. Todestag große Würdigung erwiesen.

Ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss auf Schloss Cumberland beendete diese gelungene Feier.



Ehrengäste auf Schloss Cumberland von rechts: Oberst Peter Pritz, Generaladjutant s.k.k.H., Major Alexander Wurzinger, Adjutant UEWHG, Präsident der UEWHG Generalmajor Helmut Eberl mit Gattin, K.k. Oberstleutnant Günther Otto Hawranek vom LIR 2

Abordnung des Traditionskorps „Hessen“ Wels vor dem Mausoleum von Ernst August „Herzog von Cumberland“

## Gabriele-Tag in der Hessenkaserne Wels

An der heurigen Gabriele-Feier in der Hessenkaserne Wels durch das Panzerbataillon 14 „Hessen“, bei der alljährlich der kriegsentscheidenden Erstürmung des Monte San Gabriele am Isonzo durch das k.u.k. Infanterie Regiment Nr.

14 „Hessen“ am 12. September 1917 gedacht wird, nahmen auch heuer wieder Abordnungen des Traditions-Corps des Hessenbundes Wels und des Artilleristenbundes Wels teil.



Die Fahnenabordnung des Traditions-Corps des Hessenbundes Wels vor der Militärkapelle Oberösterreich und dem angetretenen Panzerbataillon Nr. 14 „Hessen“.



## UEWHG-Auszeichnungen wurden verliehen an:

### Goldenes Ehrenzeichen

**Rittmeister Anton RÄDLE**

Kommandant der Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen  
und Vizepräsident der UEWHG – Deutschland

### Ehrenzeichen

**Oberst i.TR. Dr. Harald SAUTTER**

Kommandant der Historischen Stadtgarde Reutlingen 1828 e.V.  
und Vorsitzender des Justizausschusses der UEWHG – Deutschland

### Ehrenzeichen für Damen

**Frau Gisela HERMLE**

Mitglied der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V.  
und Sekretärin des Verbindungsoffiziers Deutschland Süd-West

### Großes Verdienstzeichen

**Wachtmeister i.TR. Roland OTT**

Mitglied der Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen  
und Beisitzer im Justizausschuss der UEWHG – Deutschland

### Verbandsabzeichen der UEWHG

**Herrn Thomas SCHÄRER**

Bürgermeister der Kreisstadt Sigmaringen – Deutschland



Von links:

Adjutant Alexander Wurzinger, Frau Gisela Hermle, Vizepräsident Anton Rädle, Vorsitzender des Justizausschusses Dr. Harald Sautter, Beisitzer im Justizausschuss Roland Ott, Präsident Helmut Eberl, Leiter der Adjutantur Peter Pritz



## Nachrichten - News

### Willkommen im Präsidium / Welcome to the Presidium

#### Vizepräsident / Vice President

Oberstleutnant i.TR. / Lieutenant-Colonel i.TR. **Reinhold HRIBERNIG**

Srajach 51

9184 ST. JAKOB im Rosental, Österreich / Austria

Mobil: +43-650-576 87 35

E-Mail: [office@polizeitung.at](mailto:office@polizeitung.at)

[gendarmeriefreundektn@utanet.at](mailto:gendarmeriefreundektn@utanet.at)

[vizepraes-Hribernig@uewhg.eu](mailto:vizepraes-Hribernig@uewhg.eu)

#### Kanzleioffizier/Archivar / Administration Officer/Archivist

Feldweibel i TR. / Staff Sergeant i.TR. **Franz SCHLOSSER**

Hardeggasse 63 / 3 / 22, 1220 WIEN - Österreich

Telefon: +43-1-283 14 11

Mobil: +43-664-427 33 99

E-Mail: [kanzleioffizier-archivar@uewhg.eu](mailto:kanzleioffizier-archivar@uewhg.eu)

#### Besitzer im Justizausschuss / Assessor Board of Justice

Major i.TR. / Major i.TR. **Hans-Joachim BÖHM**

Brunnenstraße 31

78050 VILLINGEN-SCHWENNINGEN, Deutschland /Germany

Telefon: +49-7721-807 81 15

Mobil: +49-171-202 19 35

Fax: +39-7721-807 81 16

E-Mail: [kommandant@buergerwehr-villingen.de](mailto:kommandant@buergerwehr-villingen.de)

[KB-Boehm@uewhg.eu](mailto:KB-Boehm@uewhg.eu)

#### Verbindungsoffizier Polen / Liaison Officer Poland

Oberstleutnant i.TR. / Lieutenant-Colonel i.TR. **Ing. Mag. Przemyslaw JASKOLOWSKI**

Biezanowska 2/1

02-655 WARSCHAU, Polen / Poland

Mobil: +48-606-737 104

E-Mail: [fsar2@02.pl](mailto:fsar2@02.pl)

[VBO-Polen@uewhg.eu](mailto:VBO-Polen@uewhg.eu)





## Die UEWHG gratuliert herzlich

Durch den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Mag. Gerald KLUG, wurden nachstehende Ernennungen ausgesprochen:

Mit Wirkung vom 3. Juli 2013:

- **Generalleutnant Mag. Franz LEITGEB zum Leiter der Sektion II (Planung) im BMLVS**
- **Generalleutnant Mag. Norbert GEHART zum Leiter der Sektion III (Bereitstellung) im BMLVS**
- **Generalleutnant Mag. Dr. Karl SCHMIDSEDER zum Leiter der Sektion IV (Einsatz) im BMLVS**

Die UEWHG wünscht den genannten Herren viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit sowie viel Soldatenglück!



Anlagen  
zur  
Trink - / und Prozesswasserdesinfektion  
Kliniken, Hotels, Badeeinrichtungen  
und Getränkeindustrie.

Entwickelt und gebaut von der:

**MAV**

**Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH**

**Daimlerstr. 11**

**72793 Pfullingen**

Tel.: +49 7121 7016 - 0



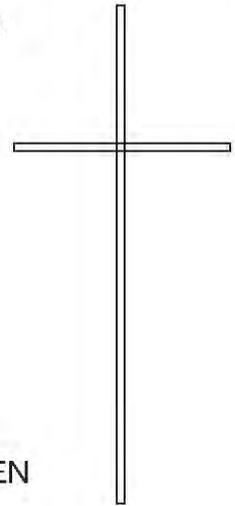
## Wir gedenken ...

### Niederschmetternde und traurige Nachricht



Oberst i.R. Reinhard WASSERTHEURER  
ist völlig überraschend  
für immer von uns gegangen.

Der verstorbene  
Oberst i.R. Reinhard WASSERTHEURER  
war immer der Tradition verpflichtet.



Die UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN  
wird Oberst i.R. Reinhard WASSERTHEURER  
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die UEWHG entbietet den Hinterbliebenen ihr aufrichtiges Beileid.

Ab sofort können  
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG  
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel  
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,  
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto

**Bank Austria**

(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC-Code: BKAUATWW

und unter Angabe der vollständigen Adresse  
beim

Generalsekretär Hauptmann i.TR. Michael Islinger

Waldmüllerstr. 8, A-2102 Hagenbrunn

E-Mail: [Generalsekretaer@uewhg.eu](mailto:Generalsekretaer@uewhg.eu)

Tel.: +43-2262-672479 - Mobil: +43-2262-672479

bestellt werden.



**NEU**



Verbandsabzeichen  
analog dem militärischen  
Truppenkörperabzeichen  
(Größe 43 x 31 mm)



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag / Happy Birthday

### September

- 04. Oberst i.TR. DI Stancho DJUMALIEV - Bulgarien
- 11. Major i.TR. Manfred RIEGGER – Deutschland
- 13. Hauptmann i.TR. Mircea Emilian STOICA - Rumänien
- 16. Generalleutnant i.R. Stephan MAYER – Österreich
- 18. Generalmajor i.TR. Sir Adi RIBISEL – Österreich
- 19. Major i.TR. Hans-Joachim BÖHM - Deutschland
- 22. Oberstleutnant i.TR. Reinhold HRIBERNIG – Österreich
- 26. Brigadier Mag. Rudolf STRIEDINGER - Österreich
- 27. Major i.TR. Karl LEIS – Deutschland

### Oktober

- 01. Oberstleutnant i.TR. DI Dr. Wolfgang DAFERT – Österreich
- 05. IKKH Erzherzogin Walburga von HABSBURG-DOUGLAS, Patin der UEWHG-Standarte
- 08. Oberst i.TR. Tsoncho TZATZOV – Bulgarien
- 14. Vizekonsul Commendatore Mario EICHTA – Italien
- 22. Major i.TR. Hans HÄRTL – Deutschland
- 29. Oberstleutnant i.TR. Theo van LIESHOUT – Niederlande
- 29. Fähnrich i.TR. Torbjörn ÖSTBY - Norwegen

### November

- 11. Hauptmann i.TR. Dr. Marco GILARDETTI – Italien
- 15. Generalleutnant i.R. Mag. Christian SEGUR-CABANAC – Österreich
- 18. Hauptmann i.TR. Frank RIEGGER - Deutschland
- 18. Oberst i.TR. Martin WIEGAND – Deutschland
- 23. Hauptmann i.TR. Alfred SEMLER - Deutschland
- 28. Major i.TR. Karl ZELLER – Deutschland



## IMPRESSUM IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden.

Die UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:  
Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl  
und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

**Fotos:** Frau Margit Jellitsch, Frau Cathrin Frick, Frau Erika Härtl  
sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD, Disketten, Fotos, Karten etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

#### Redaktion:

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär  
3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1

**Layout:** Telestube Granit

**Website:** [www.uewhg.org](http://www.uewhg.org) oder [www.uewhg.eu](http://www.uewhg.eu)

**E-Mail:** [info@uewhg.org](mailto:info@uewhg.org)

**ZVR:** 098622708